

Neu an der Akademie

Prof. Dr. Stefan Filipp,
Walther-Meißner-Institut,
Direktor, am 1. Mai 2020.

Dr. Anne-Elisabeth Beron,
Thesaurus linguae Latinae,
am 1. Juli 2020.

Dr. Melanie Burgemeister,
Institut für Volkskunde, am 1. Juli 2020.

Birgit Becker,
Verwaltung, am 1. Oktober 2020.

RD Jürgen Winter,
Verwaltung, am 1. Oktober 2020.

Zuwahlen

Prof. Dr. Liqiu Meng,
Kartographie, ordentl. Mitglied (2013),
Mitglied im Beirat „Forum Technologie“.

Prof. Dr. Immanuel Bloch,
Physik, ordentl. Mitglied (2018),
Stellv. Vorsitzender des
Beirats „Walther-Meißner-Institut“.

Verstorben

Prof. Dr. Walter Kurt Hayman
F.R.S., Mathematik,
korrespond. Mitglied (1982),
am 1. Januar 2020.

Prof. Dr. Freeman J. Dyson,
Theoretische Physik,
korrespond. Mitglied (1975),
am 28. Februar 2020.

Prof. Dr. Masakazu Konishi,
Verhaltensbiologie,
korrespond. Mitglied (1995),
am 23. Juli 2020.

Prof. Dr. Edward W. Schlag,
physikalische Chemie,
ordentl. Mitglied (1978),
am 11. August 2020.

Dr. Cornelia Meyer-Stoll,
wiss. Mitarbeiterin der
„Max-Weber-Gesamtausgabe“,
am 15. Oktober 2020.

Sonstiges

Dr. des. Stephan Lauper,
Germanistische Mediävistik, BADW-

Forschungsstipendium für das
Vorhaben „Methodische Vorarbeiten zur
Erforschung mittelalterlicher Kettenbü-
cher und -bibliotheken“.

Prof. Dr. Michael Griebel,
Informatik, BADW-Forschungsstipen-
dium für das Vorhaben „Stochastische
Teilraumkorrektur als fehlertolerante
Dünngitter-Kombinationsmethode auf
massiv-parallelen Rechensystemen
für hochdimensionale parametrische
Diffusionsprobleme“.

Dr. Simon Trixl,
Archäologie, BADW-Forschungsstipen-
dium für das Vorhaben „Archäozoo-
logische Untersuchungen zur Zucht-
geschichte des alpinen Schafes“.

Orden, Preise, Ehrungen

Prof. Dr.-Ing. Ulrich L. Rohde,
Hochfrequenztechnik, Ehrenmitglied
(2013), Verleihung des Technological
Innovation Award des Institute
of Electrical and Electronic Engineers.

Prof. Dr. Dieter Vollhardt,
Theoretische Physik, ordentl. Mitglied
(2011), Wahl zum Fellow of the American
Physical Society.



„Wegweisende Arbeiten“

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie zeichnete **Andrea Abele-Brehm** (Erlangen-Nürnberg) für ihr wissenschaftliches Lebenswerk aus. Sie forscht insbesondere zu sozialer Kognition, zu Berufslaufbahnen, Wohlbefinden und Werten. Birgit Spinath, Präsidentin der Gesellschaft, betonte in ihrer Laudatio, Andrea Abele-Brehm habe „mit ihren wegweisenden Arbeiten in verschiedenen Feldern der Sozial- und Organisationspsychologie international hohe Anerkennung erfahren“. Die Sozialpsychologin ist Mitglied und Vizepräsidentin der BADW.



„Die Latte noch höher legen“

Der Physiker **Carlo Licciulli** erhielt den Graham Cogley Award für die beste Publikation eines Nachwuchswissenschaftlers. Er adaptierte dafür ein numerisches Full-Stokes Eis-Fließmodell für den Gletschersattel Colle Gnifetti im Monte Rosa-Massiv. Licciulli forscht im Projekt „Erdmessung und Glaziologie“ an der BADW, sein Spezialgebiet sind auch hier Eis-Fließmodelle, nun aber mit Fokus auf der Kopplung zwischen Klima und Gletscherdynamik auf regionaler Skala.

Carlo Licciulli bei der Vermessung von Pegelstangen am Vernagtferner, einem Gletscher in den Ötztaler Alpen.

Nobelpreis für Physik

Den Schwarzen Löchern auf der Spur

Der Astrophysiker **Reinhard Genzel** erhält 2020 den Nobelpreis für Physik.



This is Stockholm“: Am 6. Oktober erhielt Reinhard Genzel, Direktor am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik, die Nachricht der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften in Stockholm. Der Nobelpreis für Physik geht dieses Jahr zur Hälfte an den britischen Mathematiker und Physiker Roger Penrose, der die Existenz Schwarzer Löcher mathematisch bewies. Reinhard Genzel und Andrea Ghez (University of California, Los Angeles) teilen sich die andere Hälfte der Auszeichnung, mit der sie für den Nachweis eines unsichtbaren und extrem schweren Objekts im Zentrum der Milchstraße – eines Schwarzen Lochs – geehrt werden. Die Auszeichnung sei „eine tolle Sache, auch für meine ganze Gruppe, die mit mir seit nunmehr drei Jahrzehnten die Forschungen betreibt“, erklärte Genzel gegenüber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ nach der Bekanntgabe.

Reinhard Genzel und seine Gruppe haben in den vergangenen Jahren mehrere bahnbrechende Ergebnisse in der galaktischen und extragalaktischen Astrophysik erreicht. Sie beobachteten mit hochpräzisen Methoden das supermassereiche Schwarze Loch im Zentrum der Milchstraße, Sagittarius A* – unter anderem Helligkeitsausbrüche von Gas aus der unmittelbaren Umgebung des Schwarzen Lochs und eine davon verursachte Gravitationsrotverschiebung im Licht eines vorbeiziehenden Sterns. Damit bestätigten sie Einsteins allgemeine Relativitätstheorie in der Nähe eines Schwarzen Lochs.

Reinhard Genzel ging nach der Promotion in Bonn an das Harvard-Smithsonian Center for Astrophysics in Cambridge, Massachusetts, anschließend forschte und lehrte er an der University of California in Berkeley. 1986 kehrte er als Direktor am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching nach Deutschland zurück. Er ist Honorarprofessor der LMU München. Die AdW wählte ihn 2003 zum Mitglied. Seinen Akademievortrag über „Die Jagd nach dem Schwarzen Loch“ finden Sie in der Mediathek unter www.badw.de/mediathek zum Nachhören.

„Es ist eine tolle Sache, auch für meine ganze Gruppe, die mit mir seit nunmehr drei Jahrzehnten die Forschungen betreibt.“



Fast 30 Jahre lang beobachteten Reinhard Genzel und sein Team das Zentrum der Milchstraße mit den Teleskopen der Europäischen Südsternwarte (ESO), darunter das Paranal Observatorium in Chile.

